

# KI im Personalwesen professionell einsetzen

Diese Empfehlungen helfen Führungskräften im Personalwesen und in der Geschäftsführung, KI-Vorhaben auf eine solide Basis zu stellen.

1

## Betriebsrat frühzeitig einbinden

- Beteiligen Sie den **Betriebsrat** bereits vor der Auswahl und Einführung von KI-Systemen.
- Definieren Sie klare **Abstimmungs- und Freigabeprozesse**.
- Beachten Sie: Schon die Möglichkeit der Leistungs- oder Verhaltenskontrolle löst **Mitbestimmung** aus.

2

## KI-Governance schaffen

Schließen Sie eine **(Rahmen-)Betriebsvereinbarung** zum KI-Einsatz.

- Regeln Sie dabei Einsatzbereiche, Datenverwendung, Transparenz und Kontrollgrenzen.
- Nehmen Sie auch in den Blick, wie bei System- und Funktionserweiterungen zu verfahren ist.

3

## Datenschutz systematisch sicherstellen

Nutzen Sie alle **Stellhebel für professionellen Datenschutz**: Definition der Einsatzgebiete und -zwecke, organisatorische und technische Vorkehrungen.

- Klären Sie, inwiefern der KI-Anbieter die Vorgabe **„Privacy by Design“** umgesetzt hat.
- Minimieren Sie personenbezogene Daten, unter anderem durch möglichst geringe Erhebung und Verwendung bzw. durch Anonymisierung.
- Dokumentieren Sie die Zwecke und die Art der Datennutzung nachvollziehbar.



4

### Vorteile der Entscheidungen durch Menschen nutzen

Manche KI-Funktionen sind für bestimmte Unternehmen nicht geeignet – sei es, weil sie sich nicht rechnen oder nicht zur Unternehmenskultur passen.

- Prüfen Sie die **Wirtschaftlichkeit** und die erwartbare **Akzeptanz** der Funktionen.
- Falls Sie die KI-Funktionen in (Teil-)Bereichen nutzen: Setzen Sie das Prinzip „**Human in the loop**“ verbindlich um.
- Vermeiden Sie vollautomatisierte Entscheidungen im Personalbereich.

5

### Den KI-Einsatz strukturiert steuern

KI-Vorhaben, vor allem im Personalwesen, bedürfen besonders sorgfältiger Planung.

- Arbeiten Sie mit einem **Ampelsystem**, um der unterschiedlichen Komplexität der Anwendungen (je nach Risikoklasse gemäß KI-Verordnung der EU) gerecht zu werden.
- Testen und **evaluieren** Sie das vorgesehene Tool.
- Arbeiten Sie mit **Pilotphasen und klaren Freigaben**.
- Führen Sie ein **standardisiertes Verfahren** für den Roll-out und für Änderungen ein.



6

### Mitarbeitende qualifizieren

Schulungen sind Pflicht.

- Schaffen Sie einen Rahmen fürs Lernen und Ausprobieren.
- Planen Sie **zielgruppenspezifische Schulungen**.
- Verankern Sie **kontinuierliche Weiterbildung** im Unternehmen.



**Sie wollen einen sehr detaillierten Leitfaden zu diesem Thema? Dann schauen Sie gern bei [Bitkom](#) nach.**